

21. Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Gastroenterologie

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Gastroenterologie umfasst in Ergänzung zur Facharztkompetenz die Prävention, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Verdauungstraktes, der Leber, der Bauchspeicheldrüse und ernährungsassoziierter Störungen des Säuglings, Kleinkindes, Kindes, Jugendlichen und Heranwachsenden in seinem sozialen Umfeld von der pränatalen Periode einschließlich der Transition in eine Weiterbetreuung.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	<ul style="list-style-type: none"> - Facharztanerkennung für Kinder- und Jugendmedizin und zusätzlich - 24 Monate Kinder- und Jugend-Gastroenterologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Gastroenterologie	
	Diagnostik und Therapie angeborener Störungen der Verdauungsorgane sowie assoziierter Erkrankungen
	Indikationsstellung zur genetischen Diagnostik
	Koordination der interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit
	Langzeitversorgung in Kooperation mit spezialisierten Einrichtungen
	Ernährungsberatung
	Schulungsmaßnahmen unter Einbindung von Bezugspersonen
	Einleitung von präventiven und rehabilitativen Maßnahmen bei chronischen Erkrankungen
	Indikationsstellung zur psychosozialen Therapie
Palliativmedizinische Versorgung	
Indikationen für Impfungen unter Immunsuppression	
Hepatologische Erkrankungen	
	Weiterführende Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber und des Gallenwegsystems, davon
	- entzündliche, infektiologische und autoimmune Erkrankungen
	- metabolische und genetische Erkrankungen
	- cholestatische Erkrankungen
	Leberbiopsien
Chirurgische Verfahren, Leberersatzverfahren einschließlich Lebertransplantation und Steuerung der Immunsuppression	
Maligne hepatobiliäre Erkrankungen	
Gastroenterologische Erkrankungen	
	Weiterführende Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes und der Bauchspeicheldrüse, davon
	- kongenitale Anomalien einschließlich genetisch bedingter Erkrankungen
	- Motilitätsstörungen
	- entzündliche Erkrankungen, z. B. Infektionen, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Beteiligung bei immunologischen Erkrankungen
	- Malabsorption, Maldigestion, Malassimilation

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	- Kurzdarmsyndrom, Darmversagen
	- Nahrungsmittelunverträglichkeiten einschließlich Nahrungsmittelallergien
	- gastrointestinale prä maligne Erkrankungen
	- peptische Erkrankungen des Verdauungstraktes
	- Bauchspeicheldrüsenentzündungen und Funktionseinschränkungen
Chirurgische Verfahren einschließlich Dünndarmtransplantation und Steuerung der Immunsuppression	
Gastrointestinale maligne Erkrankungen	
Enterale und parenterale Ernährung	
	Erhebung und Beurteilung des Ernährungszustandes einschließlich Erkennung von Malnutrition und Fehlernährung
	Indikationsstellung und Durchführung einschließlich Langzeit-Management von enteraler und parenteraler Ernährung sowie Eliminationsdiäten
Diagnostik	
	Obere Intestinoskopie einschließlich interventioneller Verfahren wie Fremdkörperextraktion, Ösophagusdilataion, blutstillender Maßnahmen und endoskopischer Sondenanlage, davon
	- im Vorschulalter
	Ileokoloskopie einschließlich interventioneller Verfahren, z. B. Polypektomie
	Sonographien des Verdauungstraktes einschließlich Doppler-/Duplex-Sonographie der Gefäße des Verdauungstraktes
	Funktionsdiagnostik, z. B. pH-Metrie, Atemtestverfahren, Manometrie, Impedanzmessung
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von bildgebender Diagnostik des Verdauungstraktes
	- Videokapselendoskopie
	- Magnetresonanztomographie einschließlich Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie
	- endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie
	- radiologische Diagnostik einschließlich Computertomographie
	- Szintigraphie
	- (Doppel-)Ballonendoskopie
	- Endosonographie
Funktionelle Störungen des Verdauungstraktes	
	Weiterführende Diagnostik und Einleitung der Therapie bei funktionellen Störungen des Gastrointestinaltraktes

Spezielle Übergangsbestimmungen:

Kammerangehörige, die die Zusatzbezeichnung Kinder-Gastroenterologie besitzen, sind berechtigt, stattdessen die Bezeichnung Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Gastroenterologie zu führen.